Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 7. Danzig, den 12. Februar. 1853

Diejenigen Dominien und Schulzenämter, welche noch nicht die Pränumeration für das Kreisblatt pro 1853 an den Kreissekretair Krause entrichtet haben, werden hierdurch an die Zahlung mit Frist von 14 Tagen bei Vermeidung der Execution erinnert.

Danzig, den 30. Januar 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung. v. Brauchitsch.

Für die an Militairpersonen verabreichte Fourage ist pro Juli — October pr. angewiesen: Für Gr. Golmkau 17 rtl. 15 sgr. 3 pf., Rosenberg 3 rtl. 26. sgr. 10 pf., Käsemark 10 rtl. 22 sgr. 2 pf., Dorf Quadendorf 1 rtl. 9 sgr. 4 pf., Langenau 2 rtl. 4 sgr. 3 pf., Kohling 13 sgr. 11 pf., Gr. Trampken 22 rtl. 21 sgr. 3 pf., Lagschau 3 rtl. 28 sgr. 8 pf., Katzke 3 rtl. 28 sgr. 8 pf., Praust 3 rtl. 2 sgr., M. Golmkau 15 rtl. 18 sgr. 2 pf., Klein Trampken 22 sgr. 10 pf., Sobbowitz 5 rtl. 25 sgr. 2 pf., Klempin 5 rtl. 2 pf., Klein Golmkau 6 rtl. 28 sgr. 8 pf., Bösendorf 3 rtl. 26 sgr. 11 pf., Gr. Kleschkau 14 sgr. 6 pf., Hohenstein 7 sgr. 6 pf., Schönwarling 14 sgr 11 pf., Summa 109 rtl. 1 sgr. 2 pf. und sind diese Beträge durch die Ortsvorstände benannter Ortschaften gegen vorschriftsmäßige Quittung von der Königlichen Kreis-Kasse hierselbst in diesem Monat zu erheben.

Danzig, den 18. Januar 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung. v. Brauchitsch.

Zur Neuwahl von Schiedsmännern für die Schiedsmanns-Bezirke des Kirchspiels St. Albrecht, zu welchem die Ortschaften Pfarrdorf St. Albrecht, Gischkau, Kemnade, Kowall, Maczkau, Schönfeld, Borgfeld, Tiefensee, Straschin, Prangschin, Jenkau, Schäferei, Golmkau, (zu Bankau gehörig), Artschau, Bangschin, Borrenczyn, Rexin, Wojanow, Jetau, Schwintsch, Russoczyn, Scharfenort gehören, habe ich einen neuen Termin auf

den 21. Februar c., Vormittags 11 Uhr,

im Kreis-Amte angesetzt und werden alle stimmberechtigten Eigenthümer der genannten Ortschaften unter Hinweis auf die Nothwendigkeit der Besetzung der Schiedsmannsämter zum Erscheinen eingeladen.

Die Ortsvorstände oben bezeichneter Ortschaften haben die stimmberechtigten Eigen-

thümer vorzuladen und, daß solches geschehen, hierher vor dem Termine zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung schriftlich anzuzeigen.

Danzig, den 26. Januar 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung. v. Brauchitsch.

Der unten signalisirte Herrmann Colombus Gehrke aus Danzig, welcher hier die Korbmacherprofession erlernte, ist seit dem 18. November v. J. spurlos verschwunden. Die Ortspolizei-Behörden und Schulzenämter werden angewiesen, auf den Gehrke zu vigiliren und im Betretungsfalle seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort mir sofort anzuzeigen.

Signalement: Namen: Herrmann Colombus Gehrke den 9. Juni 1837 hier geboren; evangelisch; Größe: mittel und schlank; von Gesicht: roth; Haare: röthlich; Augen: grau; Mund: gewöhnlich. Besondere Kennzeichen: an der Nase, der linken Seite, eine unbemerkbare Narbe.

Anzug: 1 blau tuchene Mütze mit Schirm, 1 blau tuchene Jacke mit alten Metallknöpfen, 1 schwarz tuchene Weste mit alten Metallknöpfen, 1 Paar klein-gesprenkelte grünliche Sommerhosen, 1 beinahe ganz neues leinenes Hemde ohne Zeichen. 1 Paar weißwollene Socken, 1 Paar alte lederne Schnür-Schuhe, 1 Halstuch braun und roth gestreift.

Danzig, den 3. Februar 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung. v. Brauchitsch.

Der unten signalisirte Dienstknecht Karl Kanter hat sich heimlich aus dem Dienste des Gutsbesitzers Petermann in Tiefenthal entfernt und es ist sein Aufenthalt bisher nicht zu ermitteln gewesen. Die Ortspolizei-Obrigkeiten und Schulzenämter des Kreises werden hiemit angewiesen, auf den Kanter zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und in den verlassenen Dienst zurückzuführen.

Signalement: 1) Familiennamen: Kanter; 2) Vornamen: Karl; 3) Geburtsort: angeblich Löblau; 4) Religion: noch nicht eingesegnet; 5) Alter: 14—16 Jahre, 6) Größe: 4 Fuß 4 Zoll; 7) Haare: dunkelbraun; 8) Stirn: frei; 9) Augenbraunen: dunkelbraun; 10) Augen: grau; 11) Nase: gewöhnlich; 12) Mund: gewöhnlich; 13) Zähne: vollzählig; 14) Kinn: länglich; 15) Gesichtsbildung: länglich; 16) Gesichtsfarbe: elend, verhungert; 17) Gestalt: klein; 18) Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: Zwei leinene Hemden, eins davon etwas zerrissen, eine neue Jacke von grau und blauer Leinwand mit grauer Leinwand gefüttert und blanken Knopfen, von der Taille an hatte dieselbe einen kleinen Schooß; ein Paar neue Hosen von grau und blauer Leinwand, ein Paar neue grau-leinene Hosen, eine neue Weste von blauer Baumwolle und brauner Wolle eigen gemachtes Zeug, Rücktheil graue Leinwand, mit Bleiknöpfen; ein Paar schwarz-wollene Socken, ein Paar neue Holzpantoffeln, ein blau und weiß karrirtes Halstuch, eine gelbe Plüschmütze mit ledernem Schirm und mit rothem Seidenzeug gefüttert, ein gewirktes Trageband.

Danzig, den 5. Februar 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung. v. Brauchitsch.

Die Mitglieder der landwirthschaftlichen Vereine werden zu einer General-Versammlung, welche am 2 März c. in Dirschau im Gasthause des Herrn Gehrt, Vormittags 11 Uhr, stattfinden

soll, ergebenst eingeladen. Gegenstände der Berathung: Ergänzung des Vorstandes, Rechnungslegung, Verwendung der disponiblen Fonds und verschiedene landwirthschaftliche Fragen.

Danzig, den 25. Januar 1853.

Die Centralstelle der landwirthschaftlichen Vereine.

Geysmer. Oelrichs.

Holz-Auction im Nehrungschen Forste.

Zum Verkauf von Kiefern Nutz-, Bau- und Brennhölzern gegen gleich baare Zahlung stehen Auctions-Termine an:

Dienstag, den 15. Februar 1853, Vormittags 10 Uhr,
im Schölerschen Gasthause zu Steegen,
Montag, den 7. März 1853, Vormittags 10 Uhr,
im Rahnschen Gasthause zu Stutthoff,
Mittwoch, den 9. März 1853, Vormittags 10 Uhr,
im Ahlertschen Gasthause zu Pröbbernau,
Montag, den 14. März 1853, Vormittags 10 Uhr,
im Spechtschen Gasthause zu Heubude.

Die Auctionen werden im Zimmer gehalten und es bleibt den Kauflustigen überlassen, das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.

An den Auctionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 2. Februar 1853.

Gemeinde-Vorstand.

Holzverkauf.

Aus dem Pfarrwalde zu Prangenau soll abermals eine Quantität Buchen-, Eichen- und Fichten-Klobenholz im Termin

den 14. Februar c., Vormittags von 10 Uhr ab,

in der Pächterwohnung zu **Popowken,** (in dem genannten Walde), öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden und ladet Käufer hiezu ein.

Die Wegschaffung des Holzes ist leicht nach der in der Nähe des qu. Waldes von Kahlbude nach Danzig führenden Chaussee zu bewirken. Vom Auktions-Tage ab, steht das Holz auf Gefahr der Käufer.

Nieder Prangenau den 5. Februar 1853. Das Kirchen-Kollegium.

Auktion zu Schmerblock.

Dienstag, den 15. März d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Gerhard Cornelsen in dessen Grundstück zu Schmerblock am »krummen Ort« meistbietend verkaufen:

9 Pferde, 7 Kühe, 1 gr. Bullen, 1 kompl. Erndtewagen mit 2 Gängen Räder, 1 Pflug, 1 Paar eisenzink. Eggen, 1 Landhaken, 1 Mangel, 1 Drehbutterfaß, 1 Mehlkasten, 1 Heuspaten, 1 Paar Milcheimer, Stallgeräthe und mehrere nützliche Sachen.

Den Zahlungs-Termin werde ich bei der Auction bekannt machen. Unbekannte Käufer zahlen jedoch zur Stelle.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Kommissarius.

In dem adelig Paglauer Forst stehen circa 1200 Klafter kiemige Kiefern-Stubben zum Verkauf. Derselbe findet täglich statt und müssen die Anmeldungen auf dem herrschaftlichen Hofe in den Vormittagsstunden geschehen. Preis pro Klafter 1 rtl. 10 sgr.

Das adelige Dominium.

Der landwirthschaftliche Verein versammelt sich Freitag, den 18. Februar c. Nachm. 4 Uhr, im Bahnhofsgebäude zu Praust. Tagesordnung: Düngerbehandlung. — Verkauf einer Narbenwalze. Der Vorstand.

Um zu räumen sind auf dem Gute Schäferei bei Oliva noch circa 50 Klafter Preßtorf a 1 rtl. 15 sgr. zu verkaufen.

Vorzüglich starke Potschienen, Dielen, Bohlen, und anderes Nutzholz zu Bauten, sind billig zu haben Danzig, hohe Seugen, gr. Bleiche No. 1192.

In der Buchdruckerei von **Edwin Groening**, Langgasse 400., ist soeben **ganz ausführlich** erschienen, der am 5. Februar vor dem Schwurgerichte zu Danzig beendete

Riesenprozeß wider Repping Zinnack

und 26 Mitgenossen, nebst den **wohlgetroffenen Bildnissen**

von Repping und Zinnack, während der Sitzungen von Künstlerhand gezeichnet. **36 Seiten. Preis 1 Sgr. 6 Pf.**

Söhne ordentlicher Eltern, die des Lesens und Schreibens mächtig sind und die Gärtnerei zu erlernen wünschen, finden dazu im adeligen Dominio Russoczin Gelegenheit und erfahren die näheren Bedingungen bei dem dortigen Gärtner Zander.

Mittwoch, den 16. Februar, um 10 Uhr Vormittags, soll auf der Ziegelei zu Klopschau, ein Ziegelschuppen von 82 Fuß Länge, und 36 Fuß Breite an den Meistbietenden zum Abbruch verkauft werden, wozu Käufer sich einzufinden belieben mögen.

Ein mit gutem Zeugniß versehener, junger Mann aus anständiger Familie, der 2 Jahre in einer großen Wirthschaft gewesen ist, sucht zu Marien d. J., eine Stelle als Unterinspektor; es kommt ihm weniger auf hohes Gehalt als auf gute Behandlung an. Zu erfragen beim Administrator Herrn Kastner in Gr. Golmkau.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Hofmutter und ein Gärtner finden zu Marien d. J. in Miggau ein Unterkommen.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.